**Newsletter Hamburg-Shanghai Network November 2008**

[zhao.yue@sh.china.ahk.de](mailto:zhao.yue@sh.china.ahk.de)

**04.11.2008 10:18**

**Editorial November 2008**

**Liebe Freunde von Hamburg und Shanghai, liebe Leser,**

Der Hamburg Summit und China Time 2008 haben fuer fernoestliche Atmosphaere an der Elbe gesorgt und die Teilnahme von Aussenminister Frank-Walter Steinmeier und Vizeministerpraesident Zhang Dejiang am Hamburg Summit dokumentierte die Bedeutung Hamburgs fuer China und umgekehrt. Ebenso war die Eroeffung des Chinesischen Teehauses durch den Ersten Buergermeister Ole von Beust und den Vizevorsitzenden der Politischen Konsulativkonferenz Shanghais im Rahmen der China Time ein sichtbares Zeichen der gegenseitigen Wertschaetzung.

Die gegenwaertige globale Finanzkrise gibt Beispiel fuer internationale Interaktion im wirtschaftlichen Bereich und die Notwendigkeit einer aktiven Kommunikation. Nachdem sichin den letzten Monaten auch negative Nachrichten ueber den Wirtschaftsstandort China haeuften, sehen wir nun, dass China als einzige der grossen Volkswirtschaften mit bislang ueberschaubarem Schaden in der Krise agiert. Dies hat verschiedene Gruende und kann nicht ueber grundsaetzliche Instabilitaten des chinesischen Finanzsystems hinwegtaeuschen, zeigt aber auch, dass Engagement in und mit China auch in Zukunft alternativlos ist.

In diesem Sinne sind vor allem Plattformen fuer internationalen Dialog gefragt. Nur dadurch kann ein geneseitiger Lernprozess einsetzen, der die Bewaeltigung globaler Krisen ermoeglicht.

Viel Spass beim Lesen

Lars Anke,Repräsentant der Stadt Hamburg in Shanghai und das Team der Hamburg-Repräsentanz Shanghai.

亲爱的汉堡和上海的朋友们，亲爱的读者们：

9月份在汉堡召开的汉堡峰会和2008年中国时代使易北河畔洋溢着远东气氛。德国外交部长弗兰克-瓦尔特﹒施泰因迈尔和中国副总理张德江均出席了汉堡峰会，加上在中国时代期间由汉堡市长剪彩的中国茶楼落成典礼，充分显示了汉堡和中国双方对彼此间关系之重视。

目 前席卷全球的金融危机很好地例证了在经济领域国际间的相互作用以及积极沟通的重要性。尽管过去的几个月中国的经济也出现了越来越多的负面消息，但我们也看 到中国是唯一一个损失比较小的大国民经济体。这个当然有很多原因，也不能因此就忽视了中国经济本质上的不稳定性，但至少说明将来与中国的合作或者中国的参 与是必须的。

从这个意义上讲首先需要一个使双方增进彼此了解的国际对话平台，这样克服国际危机才成为可能。

汉堡驻上海联络处首席代表安克先生及全体员工

阅读愉快！

**Auswirkungen der Finanzkrise auf China**

Auch China wird von der derzeitigen globalen Finanzkrise betroffen, allerdings sind die Auswirkungen im Vergleich mit anderen Volkswirtschaften bislang geringer.

Chinas Anlagemarkt ist im internationalen Vergleich nicht weit entwickelt. Im wesentlichen haben chinesische Anleger die Wahl zwischen drei Anlageformen: Spareinlagen bei chinesischen Banken, Immobilien und Aktien.

Der chinesische Bankensektor ist weitgehend in staatlicher Hand. Die vier staatlichen Grossbanken (Bank of China. Industrial and Commercial Bank of China, Agricultural Bank, China Construction Bank) zeichnen fuer mehr als 80% des Kreditvolumen verantwortlich, in vergleichbarerm Umfang auch fuer Aufnahme der Spareinlagen. Internationale Banken besetzen bislang nur Nischenbereiche. Daneben gibt es einen Bereich sich Dynamisch entwickelnder Geschaftsbanken, die sich aber ebenfalls im Besitz der oeffentlichen hand befinden. Die internationalen Verflechtungen sind gering. Zwar ist Chinas Bankensektor durch eine hohe Rate an Non Performing Loans belastet, die Refinanzierung aus staatlichen Mitteln ist aber politisch gesichert und faktisch durch hohe Devisenreserven (1,9056 Billionen USD) und wachsende Steuereinnahmen (136,6 Mrd. Euro, +33,8% im Ersten Quartal 08) moeglich.

Chinas Aktienmaerkte sind nach wie vor nicht vollkommen marktwirtschaftlich organisiert. grosse Aktienpakete werden nicht frei gehandelt. Die frei handelbaren Papiere unterliegen durch intransparente Controlling-Strukturen vieler gelisteter Unternehmen traditionell recht grossen Schwankungen, die Einfluesse internationaler Entwicklungen werden aber durch den recht grossen Staatsanteil abgefedert.

Es gibt also eine Reihe stabilisierender Faktoren, gleichzeitig fuehrt der Hohe staatliche Anteil am Markt aber auch zu Instabilitaeten, die mittelfristig wirksam werden koennen.

Chinas Bankensektor, ebenso wie die Aktienmaerkte sind bezueglich Risk Management und Verwaltungsstandard weitgehend noch nicht auf internationalem Niveau. Dies schafft eine grundsaetzliche Anfaelligkeit fuer Krisen, sobald der chin. Staat nicht in der Lage ist gegenzufinanzieren. In der derzeitigen Situation ist dies bislang durch die geringe Internationalisierung der Anlagen chin. Banken nicht akut geworden.

Chinas Immobiliensektor ist als dritter Pfeiler chinesischer Anlagen direkt betroffen. Ueber die letzten Monate ist ein rasanter Preisverfall zu beobachten. Dies wird auch durch Erfahrungsberichte dt. Unternehmen im Bausektor gestuetzt. Hier besteht die grosse Gefaht, dass Anleger Geld verlieren, mit entsprechenden Auswirkungen auf den Konsum. Desweiteren besteht die akute Gefahr einer massiven Belastung der Ergebnisse der finanzierenden Banken. Bei keinem der grossen Immobilienentwickler sind Liquiditaetsengpaesse auszuschliessen.

Die recht geringe internationale Verflechtung des chinesischen Finanzsektors und der hohe Grad staatlicher Involvierung haben China vor der Ersten Welle der Finanzkrise weitgehend geschuetzt. Die Krise hat bestehende Instabilitaeten des Immobilienmarktes verstaerkt. Die Regierung versucht durch die gezielte Foerderung des Ankaufs von Wohneigentum zu Eigennutzzwecken einerseits den Markt zu stabilisieren und andererseits Spekulation abzuwehren.  
Hier liegt in den naechsten Monaten die wesentliche Gefahr, da massive Liquiditaetsschwierigkeiten den Staat weiter belasten koennten. Diese grundsaetzliche Gefahr wird durch die Finanzkrise verstaerkt.

Die direkten Auswirkungen auf das Wirtschaftswachsum sind gegenwaertig aud den genannten Gruenden begrenzt. Nach derzeitiger Lage wird von einer Abschwaechung des Wachstums des BIP um einen Prozentpunkt auf etwa 9% im Jahr 2008 ausgegangen. Die Regierung versucht negative Effekte durch Leitzinssenkung und Erhoehung der Steuerreuckerstattung im Export abzufedern. Die Wirksamkeit bleibt abzuwarten.

**Wirtschafts-Express in China**

- Freihandelsabkommen zwischen China und Singapur  
Am 23. Oktober haben der chinesische Handelminister CHEN Deming und der singapurische Handels- und Industrieminister LIN Xunqian in Anwesenheit des chinesischen Premierministers WEN Jiabao und des singapurischen Premierministers LEE Xianlong gemeinsam ein Freihandelsabkommen zwischen den beiden Staaten unterzeichnet.

Als eine der wichtigen Handelsbeziehungen Chinas hat das bilaterale Handelsvolumen im Jahr 2007 47,15 Milliarden US Doller erreicht.

Im Jahr 1994 haben China und Singapur gemeinsam einen Industriepark in Suzhou errichtet. Zurzeit wird eine zweite Kooperation dieser Art von den beiden Regierungen in Tianjin initiiert.

- Hoeherer Aussenhandelsueberschuss im August  
Nach den vom Zoll im September veroeffentlichten Zahlen zum Aussenhandel betrug der Handelsueberschuss im August 28,7 Milliarden US Dollar. Das Aussenhandelsvolumen betrug 241,05 Milliarden US Dollar.   
Die Importwachstumsrate ist von 33,7 Prozent im Juli auf 23,1 Prozent im August zurueckgegangen, dies gilt als ein Grund für den unerwartet hoehen Handelsueberschuss. Die verlangsamte Aufwertung des RMB hat die Kaufkraft Chinas geschwaecht.

Die Europaeische Union bleibt Chinas groesster Handelspartner. Von Januar bis August betrug das Handelsvolumen 283,32 Milliarden US Dollar. Diese 26,9-prozentige Wachstumsrate war hoeher als die Wachstumsraten mit den USA mit 13,6 Prozent und Japan mit 8,5 Prozent.   
Chinas Exportschlager nach Europa sind Elektro- und Textilwaren, die jeweils 34 Prozent bzw. 29 Prozent des gesamten Exports ausmachen. Die zurueckgegangenen Nachfrage aus Europa und der Abwertung des Euro zum RMB beeinflussen den Export nach Europa.

- Neues Kontrollsystem zur Sicherheit exportierten Tees  
Ab dem 1. Oktober wird ein neues Kontrollsystem zur Sicherheit exportierten Tees in China eingefuehrt.   
Europa und Japan gelten als Hauptimportlaender fuer chinesischen Tee und verfuegen ueber sehr strikte Standards bezueglich Rueckstaenden von Chemikalien und Schwermetallen im Tee. Um dem staendig erhoehten Standard für importierten Tee gerecht zu werden, wird China ein Ueberwachung- und Kontrollsystem installieren, das vom Teeanbau bis zum Teexport greift.

- Industriepolitik Chinas  
Nach Angabe des Ministeriums fuer Industrie und Informatiktechnologie wird China gezielt Investitionen in folgenden fuenf Bereichen taetigen, die der Industriepolitik Chinas entsprechen:   
a) Schluesseltechnologien und Produkte, die Industriestruktur vorantreiben;  
b) Agrarwirtschaft;  
c) Dienstleitungen;  
d) Umweltschutz;  
e) Sorgsamer Umgang mit Ressourcen und Nachhaltigkeit  
Des Weiteren werden die Industriesektoren, die mit hohem Energie- und Rohstoffverbrauch und hoher Umweltbelastung verbunden sind, weiter strikt beschraenkt.

Es ist problematisch, dass die hoehen Wirtschaftswachstumsraten Chinas statt durch Qualitaet immer noch durch Masse erreicht werden, was einen hohen Energie- und Rohstoffverbrauch und eine hohe Umweltbelastung nach sich zieht.

- Coca Cola und Huiyuan   
Coca Cola hat angekuendigt, den chinesischen Getraenkhersteller „Huiyuan“ fuer 2,4 Milliarden US Dollar zu kaufen. Huiyuan gilt als der groesste Getraenkhersteller für nicht mir Kohlensaeure versetzte Getränke in China.

Dies hat zu grossem Wirbel in China gesorgt. Einerseits muss diese Uebernahme gemaess des Antimonopolgesetzes vom Handelsministerium ueberprueft werden. Der Prozess ist der erste bekannte Fall seit dem Inkrafttreten des Gesetzes. Andererseits spielen nationale Emotionen zum Schutz einer beruehmten einheimischen Marke bei der Aufregung eine grosse Rolle.   
Die bisherigen Aufkaeufe der chinesischen Marken haben Chinesen bisher einen eher schlechten Eindruck vermittelt, z.B. im Fall Unilever und MAXAM. Unilever hat seinerzeit die Marke MAXAM gekauft und drei Jahre lang keine Werbung dafuer gemacht, so dass der ehemalige Marktfuehrer drastisch an Marktanteil eingebuesst hat. Einige auslaendischen Konzerne verfolgten angeblich die Strategie, einheimische Marken zu kaufen um diese aus dem Wettbewerb zu nehmen und die eigene Marken konkurrenzfrei in China etablieren zu können. Nach einer Online-Befragung sind 80 Prozent der Befragten gegen diese Transaktion von Coca Cola.

Als Coca Cola den Antrag zur Pruefung des Antimonopolgesetzes beim Handelsministerium eingereicht hat, haben einige chinesischen Getraenkhersteller eine Petition gegen diesen Kauf eingereicht.

Als Nummer eins hat Huiyuan etwa 14prozentigen Marktanteil in China. Im Jahr 2007 hat Huyuan 2,656 Milliarden RMB Umsatz gemacht.

- Leitzinssenkung in China  
Chinas Zentralbank hat am 15. September angekuendigt, zum ersten Mal seit dem 29.10.2004 den Leitzins um 0,27 Prozent zu senken. Gleichzeitig wurden die Reserven der kleinen und mittelstaendischen Geldinstitute bei der Zentralbank das erste Mal seit dem 21.9.2003 um 1 Prozent gesenkt.

Das Signal gilt als eine leichte Abkehr von der bisherigen Geldpolitik Chinas. Die Politik des „Zugedrehten Geldhahns“ wird ein wenig gelockert, um einerseits Wirtschaftswachstum zu gewaehrleisten, andererseits den CPI (Consumer Price Index) weiter zu regulieren. Nach unbestaetigten Angabe von Medien wurden in der ersten Haelfte des Jahres 67.000 kleine und mittestaendische Unternehmen in China geschlossen. Kleine und mittestaendische Banken sind die Hauptkreditgeber fuer kleine und mittestaendische Unternehmen (KMU). Um die KMU finanziell zu unterstuetzen, wurden die Reserven gesenkt. Aber die vier staatlichen Grossbanken sind davon ausgenommen. Das bedeutet, das Grundprinzip der Fiskalpolitik bleibt trotz des CPI-Drucks unveraendert.

Des Weiteren gelten diese Massnahmen als ein Teil der Rettungsaktionen der Regierung für die staendig sinkenden Boersen. Innerhalb eines Jahres haben Aktien an Chinas Boersen ueber 60 Prozent ihres Wertes verloren. Da es zurzeit auf dem internationalen Finanzmarkt grosse Turbulenzen gibt, strebt die Zentralregierung danach, die Stabilität in einem instabilen Umfeld zu erhalten, ansonsten wird der chinesische Markt noch weiter fallen.

Neben der Leitzinssenkung hat China folgende Massnahmen unternommen, um die Boersen vor dem Absturz zu retten:  
1. Die Stempelsteuer wird statt beim Kauf und Verkauf nur beim Verkauf erhoben;  
2. Die zentrale und die lokalen State-owned Assets Supervision and Administration Commissions (SASAC) haben staatlichen Unternehmen aufgefordert, eigene Aktien an den Boersen zurueckzukaufen, um das Angebot-Nachfrage-Verhaeltnis zu Gunsten der kleinen Anleger zu verbessern.

Ob solche Massnahmen funktionieren, muss man abwarten. Da der chinesische Markt nicht von der Aussenwelt abgeschlossen ist, haengt dies von vielen Faktoren auf dem internationalen Markt ab. Ausserdem spielt die Wirtschaftslage Chinas in diesem und dem kommenden Jahr eine wichtige Rolle.

- Steuerrueckerstattungserhoehung fuer Export  
State Administration of Taxation und Minstry of Finance haben gemeinsam angekuendigt, dass die Steuerrueckerstattungsrate fuer 3486 Exportwaren ab dem 1. November erhoeht wird. Betroffen sind nicht nur High-Tech-Waren, sondern auch arbeitsintensive Waren, wie z.B. Textilen und Kleider. Diese Änderung betrifft etwa 25,8 Prozent der gesamten beim Zoll gelisteten Exportwaren.   
Nach der letzten Erhoehung vom 1. August ist dies nun schon die zweite innerhalb von drei Monaten. Die letzte Erhoehung um zwei Prozent betraf jedoch nur manche Textilien. Dieses Mal wurden dann die Rückerstattungsraten fuer fast alle Textilien um ein Prozent erhoeht. Die Textilbranche Chinas hat im Jahr 2007 Waren im Wert von 167,9 Milliarden US Dollar exportiert.   
In diesem Jahr ist diese Branche aufgrund der erhoehten Arbeits und Materialienkosten, der schwachen Nachfrage aus dem Ausland und des aufgewerteten RMB in Schwierigkeit geraten. Die neue Steuerpolitik wird mehr finanziellen Spielraum fuer Unternehmen schaffen.

Seit letztem Jahr wollte China durch verschiedene Wirtschaftsmassnahmen die Textilbranche reformieren und deren material- und arbeitintensive Industrie modernisieren. Diese neu veroeffentlichte Politik kann zwar die Unternehmen kurzfristig vor dem Bankrott retten, ist jedoch langfristig ein Rueckschlag fuer das Vorhaben der Reform.

- Verlangsamtes Wirtschaftswachtum in China  
National Bureau of Statistics hat die Wirtschaftsstatistik des dritten Quartals veroeffentlicht. Die Wachstumsrate lag nur bei neun Prozent und ist die Niedrigste seit fuenf Jahren. Dies gab den Ausschlag fuer den Wandel in der Wirtschaftspolitik Chinas von der Vorbeugung einer Ueberhitzung mit bremsenden Massnahmen hin zu einer Gewaehrleistung einer notwendigen Wachstumrate.

Aufgrund der schwachen Nachfrage will China die Inlandsnachfrage wieder ankurbeln. Folgende Massnahmen sind schon umgesetzt:  
1. Wiederbelebung des Immobilemarkts mit niederigerem Hypothekenzins, Senkung der Hypothekensicherheit, Reduzierung der Steuer usw.   
2. Senkung des Leitzinses  
Weitere Zinssenkungen sind in diesem Jahr und im folgenden Jahr vorgesehen.   
3. Erhoehung der Steuerrueckerstattung fuer den Export  
4. Hoehere staatliche Investitionen in die Infrastruktur und oeffentliche Ausgaben werden getaetigt.  
  
Ob solche Massnahmen Mitten in der Finanzkrise gut funktionieren, ist noch nicht klar. Die Finanzmaerkte Chinas leiden sehr unter der Krise, obwohl der Staat mehrere Rettungsversuche unternommen hat.

**Die win-win Situation beim Aufkauf von Werkzeugmaschinenherstellern in Deutschland durch chinesische Unternehmen**

In den letzten Jahren sind viele chinesische Werkzeugmaschinenhersteller in Deutschland auf der Suche nach M&A Geschäften. Die chinesischen Unternehmen SMTCL, DMTG, HZMTG und fast alle andere Branchenführer im Bereich inländischer Werkzeugmaschinen haben daran teilgenommen. Diese wirtschaftlichen Beziehungen verlaufen glücklich und zeigen, dass das Modell zu einen Gewinn für beide Seite führt.

Nach wenigen Jahren tragen diese Bemühungen der chinesischen Unternehmen bereits Früchte. 2003 übernahm Shanghai Jingming MTG das deutsche Unternehmen Wohlenberg zu 100 Prozent. 2004 kaufte DMTG Anteile an der Firma. Zimmermann GmbH. Im selben Jahr kaufte SMTCL die Firma Schiess auf. 2005 erwarb BYJC die Coburg GmbH. 2006 setzte HZMTG ihre Übernahmepläne von ABA Z&B GmbH in die Tat um. Zudem sind immer noch viele M&A-Verhandlungen im Gange. Zhao Hui, der Rechtsanwalt von Nörr Stiefenhofer Lutz GmbH, war an viele Übernahmen direkt beteiligt und sagt: „Zur Zeit sind die meisten chinesischen Unternehmen nach dem Aufkauf im guten Zustand. Man kann sagen, dass die Zusammenarbeit zwischen chinesischen und deutschen Werkzeugmaschinenunternehmen eine win-win Situation gebracht hat.“ Seiner Meinung nach ergänzen sich die chinesischen und deutschen Werkzeugmaschinenhersteller ausgezeichnet. Auf der einen Seite können die deutschen Unternehmen den chinesischen Partnern helfen, ihre Technologie- und Produktqualität zu erhöhen, und die Vertriebskanäle in Europa und Amerika bereitstellen. Auf der anderen Seite helfen die chinesischen Unternehmen ihren deutschen Partnern, auf dem chinesischen Markt zu expandieren und bieten ihre After-Sales-Service-Netzwerke an. Gleichzeitig können die deutschen Unternehmen mit Hilfe von Rohstoffen, Zubehör usw. aus China ihre eigenen Produktionskosten reduzieren.

Zhao Hui sagt, ABA Z&B GmbH hätte beispielsweise eine Geschichte von über hundert Jahren und sei Technologieführer und ein weltweit führender Hersteller von Schleifmaschinen. Obwohl es bereits einen erheblichen Marktanteil besaß, hat es darunter gelitten, dass es auf dem chinesischen Markt nicht expandieren konnte. Das Angebot, das HZMTG im Jahr 2006 dann gemacht hat, ließ die beide schnell Gesinnungsbrüder werden. HZMTG hat 60 Prozent der Anteile von ABA Z&B GmbH gekauft, jedoch verkauft ABA Z&B GmbH weiter unter seinen eigenen Marken. Das Unternehmen wird zudem weiter vom General Manager Klaus Hornitschck geführt.

Vor kurzem sagt Hornitschck in einem Interview: „Die Entscheidung, die vor zwei Jahren von uns getroffen wurde, war völlig richtig. 2005 war das Verkaufsvolumen der ABA Z&B GmbH in China gleich null. Im letzten Jahr ist unser Verkaufsvolumen im Vergleich zu Vorjahr um 33% gestiegen und machte ein fünftel des Totalverkaufsvolumen aus. Im diesen Jahr wird das Totalverkaufsvolumen der ABA Z&B GmbH von 19 Millionen Euro im letzten Jahr, auf 25 Millionen Euro steigen. Die jährlich Zuwachsrate des Verkaufsvolumens liegt bei über 30%. Das war in der 100-jährigen Geschichte unseres Unternehmens nur selten der Fall.“ Desweiteren sagte der General Manager: „Unsere Produkte sind im Katalog von HZMTG eingetragen und unser Verkaufsvolumen steigt rasant. Gleichzeitig tragen wir die Produkte von HZMTG im unseren Produktskatalog ein und sie können somit einfach in Europa und Amerika gekauft bzw. verkauft werden. Wir haben die globale Verkaufsnetzwerke herstellt.“ Er sagt zudem, ABA Z&B sei jetzt ein chinesisches Unternehmen in Europa und dass es anders sei als die anderen europäischen Unternehmen. „Wir haben offensichtliche Vorteile gegenüber unseren europäische Konkurrenten.“

Über die Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit meint Hornitschck, dass diese hauptsächlich auf Verständnisprobleme zurückzuführen seien. „Ich glaube, wir verfolgen ein gemeinsames Ziel. Das gegenseitige Vertrauen lässt uns hart an der Beziehung arbeiten. Wir wollen uns zu jedem Problem zusammensetzen, um über es zu diskutieren und es zu lösen.“ Zhao Hui sagt, der internationale Aufkauf von der chinesische Werkzeugmaschinenherstellern hätte eine wichtige Bedeutung. „Das Wichtigste dabei ist nicht nur einige ausländische Fabriken zu erwerben, sondern durch den Aufkauf die Diskrepanz der Technologie zwischen uns und den ausländischen Partnern zu verkleinern und damit mindestens 10 bis 20 Jahren Entwicklungszeit zu sparen.“ „Eines Tages würden die chinesische Werkzeugmaschinenhersteller durch ihre Unternehmen im Ausland zu Führern in der Technologie der globalen Maschinenbauindustrie werden.“

Man kann sagen, dass die Maschinenbauindustrie das „Herzstück“ der modernen Produktionsindustrie ist. Deutschland ist momentan das Zentrum davon und beherrscht fast alle internationalen modernen Technologien. In der Zukunft wird es wohl noch im größeren Ausmaß M&A und enge Zusammenarbeit zwischen chinesischen und deutschen Unternehmen geben. Die win-win Geschichte würde somit fortgesetzt. (Quelle: XinhuaNet / Huan Gong Di)

## 中国机床企业在德国演绎并购双赢故事

近年来，不断有中国机床企业踏上德国并购之路。沈阳机床、大连机床和杭州机床等国内机床业的领军企业几乎是悉数参与。这些“千里姻缘”大都幸福美好，演绎了中德机床行业的“并购双赢”模式。

在短短几年中，中国机床企业的德国“淘金之旅”成 果丰硕。２００３年，上海精明机床全资收购德国沃伦贝格公司；２００４年，大连机床控股德国兹默曼 公司；同年，沈阳机床全资收购德国希斯公司；２００５年，北京第一机床收购德国科堡公司；２００６年，杭州机床又控股德国ＡＢＡ　Ｚ＆Ｂ磨床公司。今天， 仍有多起并购谈判正在进行中。 直接参与了多起并购案的德国诺尔律师事务所并购专业律师赵辉对记者说：“目前大部分中国企业并购后的情况非常不错，中德机床企业的合作可以说是双赢的。” 他 说，中国和德国的机床企业具有很强的互补性。一方面德国企业可以帮助中国企业提高他们的产品技术和质量，向中国企业提供在欧洲、美国市场的销售渠道；另 一方面，中国企业可以帮助德国产品打开中国市场，提供售后服务网络，德国企业也可以利用中国企业提供的原材料、配件等降低生产成本。   
赵辉说，以德国ＡＢＡ　Ｚ＆Ｂ磨床公司为例，这个家族企业有着上百年的历史，掌握着世界磨床顶尖技术。它虽然在欧洲、美国占据着相当的市场份额，却一直苦 于打不开中国市场。２００６年，杭州机床集团抛出的“橄榄枝”让双方一拍即合，杭州机床出资收购了ＡＢＡ　Ｚ＆Ｂ公司６０％的股权，同时ＡＢＡ　Ｚ＆Ｂ仍 使用自己的名称进行销售，公司仍由原总经理克劳斯·豪尼切克进行管理。   
豪尼切克近日在接受记者采访时说，“两年前我们所作出的决定是完全正确的。２００５年ＡＢＡ　Ｚ＆Ｂ在中国还是零销售额，去年中国市场的销售额在上一年的 基础上增长了３３％，占到了公司总销售额五分之一。在今年，ＡＢＡ　Ｚ＆Ｂ的总销售收入有望从去年的１９００万欧元增长到２５００万欧元”，销售年增长率 达到３０％以上，这在公司上百年的发展历史上也是难得一见的。 这位德国公司总经理说，“杭州机床的销售产品目录中加入了我们的产品，我们的产品在中国的销量大增；同时我们的产品目录也有了杭州机床的产品，能够立即在 欧洲和美国的市场上进行销售”，“我们已经建立了覆盖全球的销售网络”。他还说，现在ＡＢＡ　Ｚ＆Ｂ公司是一家在欧洲的中国公司，这与其他欧洲公司不同， “比我们在欧洲的竞争对手具有更明显的优势”。   
在谈到双方合作中遇到的困难时，豪尼切克指出，“这主要是沟通方面的问题”，“但我相信，我们双方目标一致、互相信任，大家都努力工作，我们也愿意坐在一 起认真讨论每一个问题，这些困难将会一一获得解决”。 赵辉说，中国机床行业的海外并购具有重要意义，企业并购“最主要的不是简单地收购了几个国外工厂，而是通过收购用资金缩短了我们的产业同国外先进技术的距 离，赢得至少１０年、２０年的时间”，“有朝一日中国机床制造者可能通过其国外的企业，在全球的机床机械行业成为技术的领导者和带头人”。   
机床产业可谓现代制造业的“心脏”和“大脑”，而德国正是全球机床产业的中心，掌握着行业内绝大多数的国际先进技术。在未来，中德机床产业必将展开更多、更密切、更大规模的并购与合作，继续演绎并购双赢的故事。( 新华网 / 记者 郇公弟 )

## “只有一个强大的中国才能带来和平与稳定”

“只 有一个强大的中国才能带来和平与稳定”。前汉堡总商会主席兼会议主席，Nikolaus W. Schües先生在为期三天的 “汉堡峰会：中欧对话”活 动结束时这样强调。中国的全球责任日益重大，欧盟也肩负着支持中国的高速发展的使命。汉堡峰会提出，在政治动荡的时代维持正常对 话是重要的，也是正确的。此次峰会是继西藏冲突之后首个由中国副总理率领的中央政府高层领导人赴欧洲参加的会议，中国领导人与德国副总理兼外交部长 Frank-Walter Steinmeier以及欧盟专员László Kovács进行了会晤。

诺贝尔奖获得者Edmund Phelps教授强调：“中国以及亚洲其他地区的发展为西方投资者开拓了新的视野。”但这并不完全是单向的，中国也为西方带来了自己的成就。在竞争压力激烈和环境不稳定的今天，他希望每一个人都能适应这样一个动荡时代的生活。

与 会的380名来自15个国家的代表中，国际代表的数量较上一次“汉堡峰会”相比有明显提升。会议中除了讨论中国经济发展以及中欧关系前景等问题之 外，气候与环境也是讲座和小组讨论的重要话题。Schües先生说道：“当今世界，相互指责不能解决任何问题。我们必须合作寻找解决方法，因为我们同坐一 条船。”尽管中国取得巨大成就，这也适用于中国必要的改革措施，如在银行业 ，社会层面以及基础设施。

“汉堡峰会：中欧对话”已是第三次在汉堡德国总商会召开。除Phelps教授外，会议最后一天的另两名主发言人为，欧洲工业与贸易协会联合会主席Pierre Simon和新加坡内阁资政李光耀。您可登陆大会官方网站[http://www.hamburg-summit.com](http://www.hamburg-summit.com/)无偿下载更多信息及新闻照片。

## 汉堡在北中国开展推广活动

在中德经济交往活动中，中国北部及中部地区的经济增长近来显著，北方的几个港口重镇对汉堡这个港口城市具有很重要的意义，为此，11月2日到10日，汉堡港营销协会、汉堡经济促进局将在汉堡驻上海联络处的支持下，前往青岛、大连、天津和北京等地，举办活动，介绍汉堡这个欧洲北部的物流枢纽，汉堡港的发 展及其服务，以及汉堡对于中国企业在欧洲发展的意义等。欢迎有意向的企业和机构与我们联系。联系邮件地址：[hamburg@sh.china.ahk.de](mailto:hamburg@sh.china.ahk.de). 电话：021－50812266 ×1628.

## Hamburg praesentiert sich in Nordchina

Anfang November wird sich Hamburg in breiter thematischer Aufstellung in Nordchina praesentieren.

In Qingdao, Dalian, Tianjin und Peking werden vom 2. bis 7. November Seminare stattfinden, die den Hamburger Hafen, den Investitions- und Tourismusstandort darstellen werden. Vortragen werden Vertreter des Hamburg Liaison Office, der Hamburg Tourismus GmbH, Hafen Hamburg Marketing und Hamburgischer Gesellschaft fuer Wirtschaftsfoerderung.

## 采访汉堡新任国务秘书吕德曼先生

汉堡新任负责联邦和欧盟事务以及外交事务的国务秘书卡斯滕﹒吕德曼先生接受了汉堡驻上海联络处的采访。

**您担任这项新职务已经100天了。您对自己的工作是如何评价的？未来您的目标是什么？**  
作为德国汉堡、欧盟以及外交部的全权代表，老实说这100天过的非常快。能够为国家的外交事务作出贡献，我感到非常荣幸，对于将来的工作我也有许多自己的 想法。在与中国的外交关系事务中，我希望能作出更多努力，促进并推动新的项目发展。我最为关切的是与汉堡驻上海代表处继续发展良好合作关系。现在我们的首要任务是全面展开将于2008年9月举行的中国时代活动的准备工作。

**随着一场全方位的“中国倡议”，自2001年起，中国事务成为了汉堡市政府政治工作的核心。汉堡政府在哪些事务方面取得了成功？**  
中 国是汉堡市政府外交事务的重点。在过去一个世纪里，我们同上海建立了紧密的合作关系，同时我们密切关注着中国经济发展趋势，如今的中国对世界经济具有巨大 影响力。汉堡港在这一经济发展中受益最多。汉堡港约三分之一的货物参与中德贸易。汉堡港因此成为中国贸易在欧洲以至波罗的海地区最重要的航运枢纽。

汉堡在与中国的合作中取得了重大成就。良好紧密的关系以及与我们的友好城市上海之间的合作为汉堡带来巨大成功。在不到一年的时间里，汉堡大学就成立了孔学研究中心，吸引了许多热爱汉语的学者并加强了两国间的文化交流。我们成立了中欧法学院----汉堡大学主导的国际性学术联合会，以此开拓了一个在中 欧法律对话框架下进行的突出项目。此外还有新型校际合作项目，如第一届汉堡大学音乐戏剧专业的硕士课程，以及上海音乐界联合会。2008年9月，第一批 “中德媒体大使”的记者来到汉堡，受到热烈欢迎。新一代年轻记者在汉堡新闻和广播电台工作，并对德国的媒体现状有了深入了解。在汉堡2008中国时代活动中，位于汉堡的中式茶楼隆重开业，这是上海献给汉堡的一份厚礼。这间茶楼将成为汉堡市一个新型景观中心，进一步促进中国与汉堡间文化交流。

**2006年在汉堡首次举行了中国时代活动并取得巨大成功。汉堡2008中国时代有望继续成功举行。汉堡市政府对此次活动有着怎样的期待？**  
2006中国时代确实是一个巨大成功，吸引了众多游客。随着汉堡2008中国时代活动的召开，我们希望将这项活动办的更加深入人心。在德国，没有一个城市 像汉堡一样拥有为数如此众多的中国居民。约3700名中国人居住在汉堡，近700家中国公司在汉堡落户。这种良好的合作关系在汉堡2008中国时代的活动 中也得到很好的体现。超过170个涉及政治、法律、文化、经济、环境、教育、科技、体育及健康等方面的活动将在2008年9月12日至27日举行，让更多 德国人有机会走近中国，了解中国。最新鲜的咨讯将使德国人对中国产生更浓厚的兴趣。汉堡2008中国时代活动的意义不只如此：它是中德交流的开放式平台， 在这里有对现实发展的讨论，也可以听到具有批判性的建议。只有通过沟通，中国与德国才能更好地了解并理解对方。

**作为汉堡2008中国时代活动的高潮，2008年9月25日，中式茶楼即将开业。此次开业的意义在何处？**  
尽管建筑工期并不宽裕，我还是非常高兴能在2008年9月25日参加中式茶楼的开业典礼。此次开业典礼是汉堡2008中 国时代活动的高潮，很多国内外嘉宾 将出席此次典礼。这是上海赠与我们的厚礼，我们为此感到骄傲。这座中式茶楼是根据上海豫园湖心亭茶楼的模式所翻建的，在茶楼的周围还有九曲桥及荷花池，我 相信如此美丽的景致一定会将这座中式茶楼打造成汉堡又一崭新的旅游景点。这里包涵着中国历史悠久的传统艺术文化，是中西文化交流的新场所。

**对汉堡与上海友好城市的未来发展，您的看法如何？**汉堡与上海的友好城市关系是在专业和政治领域的基础上持续发展的，双方建立了许多新的合作项目。汉堡驻上海代表处是我们最重要的合作伙伴。双方城市每两年将彼此的新型合作项目记录在上海与汉堡的《合作备忘录》中，并将多元合作项目具体化、实践化。2010年双方合作项目的重点是2010年上海世博 会汉堡展区工作。在上海世博会的口号“城市，让生活更美好”的主旨下，汉堡届时将推出自己的展区“汉堡之家”。在最新环保观念下制作的“汉堡之家”代表了当今世界环保技术的最高水平，根据上海的气候特点精心设计，在这里将展出有关汉堡港的资料。这座“汉堡之家”还将被作为展台及展厅。不仅是其特殊的性质， “汉堡之家”作为一项具有可持续发展概念的新型建筑也将凭借着其提供城市居民更高生活质量的宗旨吸引大众的眼球。汉堡是唯一一个在上海世博会展示环保新概念建筑的德国城市。位于汉堡的中式茶楼是汉堡与上海两座城市美好友谊的象征。而在2010年世博会，汉堡将赠予上海它最珍贵的礼物“汉堡之家”。

（由Sabrina Seeler采访）

[**Read more...**](http://www.hamburgshanghai.org/images/newsletter/08_11/editorial%20november%202008.pdf)